Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

Heft: 20

**Artikel:** Die Lehrmittel-Ausstellung in Einsiedeln

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-538898

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Lehrmittel-Ausstellung in Ginsiedeln.

Unstreitig einer ber ersten Anziehungspunkte an unserm letten Lehrerseste bildete die von den einsiedlerischen Firmen arrangierte Lehrmittel-Ausstellung. Leider war die Zeit so knapp bemessen, daß es wohl wenigen vergönnt war, bei der großartigen Reichhaltigkeit des Gebotenen sich nur einigermaßen darin zu vertiesen. Es sei daher dem Schreiber dessen, der durch die Freundlichkeit der Aussteller in Stand gesetzt war, mit Muße noch einmal die Räume zu durchgeben, gestattet, die freundlichen Leser im Geiste nochmals hieher zu versehen und mit ihm zu staunen über den Reichtum und die Schönheit der Erscheinungen tatholischen, beziehungsweise einsiedlerischen Gewerbe- und Kunstsleißes.

Beginnen wir mit den Artikeln, die von der Verlagsanstalt Bengiger & Cie. A. G. ausgestellt maren. Da begegnen wir vorerst bem Schulbucher-Es mar gewiß nicht bloger Bufall, bag man mahrend jeder Paule Gruppen von Lehrern und Schulmannern vor ben ich mygerifchen Schulbüchern stehen sab, die zum teil vollständig gleich, zum teil in etwas abgeanberter Form in ben Kantonen Schwyg, Bug, Lugern, Freiburg und auch noch in andern tatholischen Rantonen eingeführt find. Es find dies sowohl inhaltlich als auch was Ausstattung anbetrifft, die schönsten z. 3. im Gebrauche ftebenben schweiz. Schulbucher. Feiner Druck, gutes Papier und elegante Ausstattung, vorzügliche Illustrationen fonnen wohl nirgends zu diesem Preise anderswo beffer verlangt werden, als wie biefes von der rühmlich bekannten Firma geboten wird. Diesen reiht sich die in deutscher und italienischer Auflage erschienene "Waser, Schweizer. Geographie" mit einer fünstlerisch und technisch burchaus vollendeten neuen Illustration vorteilhaft an. Die weltbefannte "Biblische Geschichte", in ben neueren Auflagen ebenfalls technisch bebeutend vervolltommnet, ift in beutscher, frangosischer, italienischer, romanischer, spanischer, polnischer und in zwei Regersprachen ausgestellt. Es ift bies eine Illustration ber Bielsprachigkeit ber Bengiger,schen Behrmittel, und wohl wenige Institute werden sich rühmen durfen, diesbezüglich mehr leiften zu konnen. Unschließend sei hervorgehoben, daß auch andere Werte, fo vor allem auch die dem Rinderfreis dienenden Buchlein "Leben Jefu," "Leben Maria für Rinder" und "Schönster Tag bes Lebens" in fast allen obgenannten Sprachen in diesem Berlage erschienen sind.

Ins Schulgebiet einschlagend finden wir vor: Busingers Kirchengeschichte, Glattselder, Biblische Geschichte, Walter, die Kirche,
Wyß, Religionsbuch, Wetel, Weltgeschichte, Marty, Schweizergeschichte u. v. a. mehr Auf jedes dieser Werke eingehen hieße, ebenso viel
mal auf die Leistungsfähigkeit der Firma Benziger hinweisen, welche den herrlichen Geistesprodukten berühmter Namen eine ebenso herrliche außere Fassung

gab.

Im Musikverlage finden wir die in einigen Kantonen eingeführten Gesangbücher I. und II. von Schnyder, sowie die im Aargau obligatorischen Gesanglehrmittel von Nauber & Bürli in 5 Bandchen. Diese letzteren sein gebunden in einer Mappe sind mohl das Eleganteste, was in dieser Beziehung von einer Verlagshandlung im Lehrmittelverlag geboten wird. Da wir gerade bei der Musik stehen, sei auch noch erlaubt, auf die neuesten Erscheinungen des hochw. H. P. Bonifaz Graf hinzuweisen, die in sechs kirchlich gehaltenen Messen und einer Orgelbegleitung vorgelegt waren. Letztere dient in erster Linie dem Lehrer, während das Gesangbüchlein von demselben Autor für das Bolk und die Ib. Jugend berechnet ist.

Erwähnen wir noch einige größere Werke, die da ausgestellt sind und bie sowohl in Text als Ausstattung eine Zierbe einer jeden öffentlichen wie

Brivat-Bibliothet bilben. Da liegt vor uns Ender, Rirchengeschichte, Die bereits in einer frühern Rr. ber "Bab. Blatter" rühmend ermahnt murbe und Ambrofi, Bibel, ein fein ausgestattetes Familienbuch. Rolfus, Saustathe. chismus, Cepari's, Leben des heiligen Alonsins, diese pietatvolle litterarisch-artistische Festgabe jum britten Centenarium, Ibach's, Rirchengeschichte und Uffenheimers Seilslehre find Erscheinungen ber tatholischen Preffe, an benen besonders ein Lehrer nicht achtlos vorübergehen soll. Bekanntlich ist es gerabe in unfern Tagen bringend nötig, bas Familienleben zu beben, und ba find zu biesem 3mede fatholische Erbauungs- und Unterrichtsbücher geboten, wie fie iconer mohl taum gewünscht werben fonnen. Ratholische Lehrer und Schulmanner, hier habt Ihr etwas Praftisches und Rügliches, bas Ihr ben Familien anempfehlen bürft, wie es hunderte und aberhunderte außerst schmeichelhafte Rezenfionen bereits getan haben. — Das Werk Vatikan, sowie die Runstgeschichte von P. Anhn find zwei Erscheinungen, die für fich allein schon genügen konnten, ben Weltruf einer Firma zu gründen. Man muß billig staunen, wie hier textlich und illustrativ bas Feinste geboten wird. Richt umsonst find die Augen der ganzen gebildeten Welt auf diese Werke gerichtet; die Autoren sind wohlbekannt, und die Firma Bengiger forgte dafür, daß auch außerlich das Bornehme hervorsticht. Welche Arbeit in ben flotten Illustrationen, welcher noble Ton in Inhalt und Ausführung, welche Fülle in Text und Bild! Wahrlich etwas für Gemut und Berftand!

Sobann glauben wir, die "Alte und Aene Welt", die in 34 sich flott präsentierenden Bänden sich zeigte, noch ganz speziell als illustrierte Familienzeitschrift für das tatholische Volk hervorheben zu sollen. Aus kleinen Ansängen hervorgegangen — man vergleiche nur den ersten mit dem letzen Jahrgange, der beinahe viermal mehr Text und Illustrationen ausweist — ist diese Zeitschrift zu einem Blatte herangewachsen, das in der katholischen Presse hoch, wo nicht am höchsten steht und das andern Zeitschriften ebenbürtig zur Seite gestellt werden darf. Wenn man sodann ins Auge faßt, daß sich die neuern Jahrgänge trot der Mehrleistungen, die von den Verlegern verlangt und geboten sind, im Preise von Fr. 7, 50 Ap. pro Jahrgang den erstern gleichgeblieben sind, dann mag man auch ersehen, wie notwendig es ist, daß die katholischen Verleger seitens des katholischen Volkes in solchen Unternehmungen unterstützt werden sollen, wenn es denselben möglich sein soll, derartige illustrierte Zeitschriften auf der Göhe zu erhalten, ohne sich ins eigene Fleisch zu schneiden.

In der Geschenk-Litteratur sinden wir eine Menge der schönsten Erscheinungen. Es sind die Märchenbücher (1-5), keine abgeschmakten oder gar Tollbäusergeschichten, "Nimm mich mit," ein anziehendes Reimbuch für Kinder oder die ernstern Bücher: Egger, Junger Katholik, Berthold, Kinderlegende, Meinhold, Für brave Leute, Sträßle, Heingarten, Pfisser, Christlind, Nienhans, Vater unser oder die Lebensbilder, 78 allerliebste kleine Bückelchen, sür alle Verhältnisse und Stände passend. Für die Töchter liegt "Bonfilia" vor, eine wahre Perle, und an "Grueß Gott," "Aus sonnigen Tagen" und "Quosta la Via," diesen anziehenden Schilderungen von Land und Leuten kann jeder sich laben und eine Fülle Weisheit zugleich schöpfen. 15 Bändchen, benannt "40 Pfennig Magazin", bieten anziehend und flott geschriebene Erzählungen, die weit über einer saden, vielsach sich breitmachenden Colporteur-Ware stehen. —

Warum diese in der Lehrmittel-Ausstellung wohl ausgestellt und hier auch noch auf diese obenerwähnten Bücher hingewiesen wird? — Eben darum, weil die Presse für das Volk auch ein Bildungsmittel ist und man vielsach die kath. Erscheinung nicht zu kennen scheint. Aus eigener Erfahrung können wir berichten, daß sogar gebildete Manner sich ganz erstaunt zeigten, als man sie auf die

Werfe einer fatholischen Berlagsanstalt hinwies und bag biese fich hinwieber vollftandig befriedigt mit bem Gebotenen erklarten.

An der Lehrmittel-Ansstellung hatte die Berlagsanstalt Benziger & Cie. sodann eine Reihe von andern Büchern ausgestellt, die sich auf die Jugend beziehen. Der Raum gestattet es leider nicht, auf einzelnes nur eilweise einzugehen. Wenn wir anführen, daß ein hochw. Bischof Egger, Pfarrer Wipsli, P. Ambros Jürcher und andere hervorragende Jugendschriftsteller da zeichnen; wenn wir hervorheben, daß nicht bloß Druck und Illustration, — wir verweisen da nur auf die Meßbüchlein mit farbigen Meß- und Areuzwegbildern — sondern auch in Einband Beachtenswertes geboten wird, dürste eine Einsichtnahme in diesen Berlag bei Bedarf sich gewiß lohnen. Auch da sinden wir Bücher in den versichiedensten Sprachen, außer den eingehends genannten noch solche in holländischer, ungarischer, portugiesischer und englischer. — Welche Mannigsaltigkeit!

Hinfichtlich der ausgestellten Bilder müssen wir uns ebenfalls furz fassen, tropdem auch da manch Beachtenswertes und für den Unterricht Zweckdienliches zu sinden wäre. Mit Interesse merkte man sich die Kunsterscheinungen: Feuerstein, "Kreuzweg" und Seiz "Glorie des heiligen Thomas von Aquin," die ebenso gut für den biblischen Unterricht dienlich sind, als sie eine Zierde für jeden Kunstsalon bilden. Auch gerade in dieser Beziehung geht die Firma Benziger von dem Grundsahe aus: Nur das Beste ist gut genug." Im Gegensahe zu gewissen Massen-Produktionen zeichnen sich die Andachtsbilder dieser Firma durch fünstlerisch und technisch gute Ausssührung aus, vereint mit mäßigen Preisen. Sin Spezialfatalog für religiöse Vilder und besonders auch für Tauf-, Beicht-, Kommunion- und Cheandenken gibt den Interessanten noch nähern Ausschluß. — Ebenso dürften die künstlerisch ausgeführten Postkarten-Serien manche üble Ersscheinungen aus diesem Gebiete verdrängen.

Wir wollen noch in Kürze auf das eingehen, was bie Verlagsanstalt Benziger & Cie. im Sortimentsbuchhandel in ter Ausstellung vorführte und in der Padagagik.

Bunachst ist die von dem Geheimrat Dr. Lorenz Rellner, bem Altmeister ber katholischen Babagogik, begründete "Bibliothek ber kathol. Babagogik" zu ermähnen, welche es sich zum Ziel gesett hat, die vielfach vergessenen Schäte tatholischen Erziehungsfunde aus alter und neuer Zeit wieder einem größern Leferfreis zugänglich zu machen. Die Bibliothet fest fich bis beute aus 13 Banben zusammen. Ginen ähnlichen 3med verfolgt bie in handlichen Bandchen vorliegenbe "Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften", herausgegeben von Banfen, Reller und Schulg. Sie bilbet eine gut redigierte Gruppierung ber befannten patagogischen Rlaffiter. Ermahnt seien bier noch eine Reibe Schriften von Dr. Loreng Rellner, feine Lefebucher, die allen Schulmannern mobibekannten "Aphorismen" (15. Auflage.), die "Geschichte der Erziehung und bes Unterrichtes." Bu biefen gesellen fich noch Rellners Erinnerungen aus ber Schulwelt, welche er furz vor feinem Tobe als "Lebensblatter" herausgab. Die jum Teil ungewöhnlich hohe Auflageziffer biefer Schriften gibt einen Dagftab für bas erfreuliche Interesse, bas benselben in ber katholischen Lehrerwelt entgegengebracht worden ist. Bon neuern einschlägigen Werfen feben wir bie zweite Auflage von Prof. Dr. Krieg's "Lehrbuch der Padagogit," die "Unterrichtslehre" von Sem. Direttor Baumgartner aus Zug, sowie bas "Lehrbuch ber Padagogit" von Sem. Direttor Dr. Habingsreither. Noch bemerten wir bie fernig geschriebene "Erziehungstunst" von Alban Stolz.

Um nachsten diesem Gebiet vermandt finden wir:

Seminar-Direktor Baumgartner "Pfnchologie" (4. Auflage 1899). Seminar Dberlehrer Schneiderhan "Der Anfänger", (3. Auflage 1897.) ein vielfach in Gebrauch befindliches Handbuch für jüngere Lehier. Große Beachtung fanden in padagogischen Kreisen die "Rüsliche Winke zur praktischen Erziehung" von Elisa Flury, 1898.

Auf das große Gebiet der speziellen Pädagogik und ihrer Hilfsmittel übergebend, finden wir vertreten die in allen modernen Sprachen herausgegebene

"Bilber.Bibel" 40 Querfolio-Tafeln, gezeichnet von Seinemann, fauber coloriert, ferner bie in Buchform herausgegebenen Schreiber'ichen

"Biblischen Bilber," je 30 Tafeln für das alte und neue Testament.

Aus der Naturgeschichte finden wir Dr. B. Plüß, "Leitfaben ber Naturgeschichte", gut illustriert, die oftgenannten Lehr- und Unterrichtsbücher von Kraße und Landois, das durch gute Auswahl der Illustrationen her- vorragendende "Lehrbuch der Physit" von Dr. P. Münch, sowie das in 14. Auslage vorliegende "Lehrbuch der anorganischen Chemie" von Prof. Dr. Lorscheid.

Außerordentlich reichhaltig ift die mathematische Litteratur der letten Jahre; aus dem vorliegenden Material heben wir hervor die fleißig geschriebenen und ausgestatteten Leit faden von Dr. Karl Schwering, vorwiegend für Mittelschulen bestimmt. — Einen alten Befannten in neuem Gewand sehen wir da: "Barde d's Aufgabens amm lung" in 24. Auslage. Die Liebhaber der eratten Wissenschaft machen wir ausmertsam auf: "Mathematische Mußesstunden" von Prof. Dr. Schubert, die in drei Bändchen eine staunenswerte Fülle von Geduldspielen, interessante Problemen u. dergl. bieten.

Noch wollen wir die sorgfältig umgearbeitete "Mufterbeispiele für Auffate" von Mezler hervorheben, die nunmehr unter dem Namen ihres Bearbeiters Sem. Dberlehrer Schneiberhan figurieren.

Unter den Bildungsmitteln für den Cehrer erwähnen wir vorab Janssen "Geschichte des deutschen Volkes," deren erster Band nunmehr in 36,000 Exemplaren verbreitet ist.

Weltgeschichte von Profestor Dr. Weiß, die seit ihrer 3. Auflage eine ungemeine Verbreitung erlangte, dank ihrer unparteiischen Haltung und nicht zuleht dem geradezu glänzenden Stil.

Gehen wir über zur "Litteraturgeschichte." Da finden wir Baumgartner "Geschichte der Weltlitteratur" (Band I. u. II.) Versasser ist Schweizer und Jesuit aus St. Gallen, der sich disher durch eine Reihe von Spezialforschungen einen Namen machte, besonders auch durch eine dreibändige Goethebiographie, welche eine der vernünftigsten Würdigung des großen Tichters enthält. Lindemann, "Geschichte der deutschen Litteratur" in 7. Auslage, durch wissenschaftliche und kritische Behandlung des Stoffes hervorragend. Eine vorzüglich geschriebene Ergänzung zu jeder Litteraturgeschichte ist Emil Thomas, "die Iehten 20 Jahre deutscher Litteraturgeschichte," mit kurzen tressenden Charakteristiken der heutzutage meistgelesenen Schriftsteller. Erwähnt seien hierbei noch die Stuttgarter Ausgabe von Goethe's, Schiller's, Schakespaer's Werken in ca. 1000 Seiten starken gut ausgestatteten Großostavbänden zum Preise von je 3,75 Fr. dis 5 Fr.

In ber Geographie fällt uns Geist becks gut illustrierte Darstellung bes "Weltverkehrs" in die Augen, ebenso Lendenfeld's interessante Monographie "Die Hochgebirge der Erde." — Bon Ergebnissen der neuesten Spezialsorscheung beachten wir: Landor, "Auf verbotenen Wegen" und Nansens, "In Nacht und Eis." — Eine Ergänzung zu den geographischen Handbüchern bildet eine Sammlung neuerer "Schul- und Haus-Atlanten," vom großen Handatlas (150 Seiten Karten, 150 Folioseiten Text, nebst Hunderten von

Rartons und Planen für 25 Fr.) bis zu ben Schulatlanten von Lange, Rhobe, Gaebler.

P. Martin Ganber's Flora Einsidlensis, sowie Professor Schröter's Alpenflora beschlagen die Botanik, während Wikgall's "Buch der Biene" dem Imker, deren wir nicht wenige unter den Lehrern und Schulmannern wissen, treffliche Dienste leistet.

Zum Schlusse finden wir in der Sortiments-Abteilung der Benziger & Cie. zwei außerordentlich vielseitige Sammlungen praktischer Handbücher für den

Schul- und Privatgebrauch:

Die sogenannte "Sammlung Goeschen" in gebundenen 1 Fr.·Bändchen, hauptsächlich die Naturwissenschaften, Mathematif und Litteratursunde kultivierend, sowie Weber's "Illustrierte Ratechismen," welche hauptsächlich Handbücher der Handwerfer, Künste und Wissenschaften bilden.

Damit haben wir flizzenhaft die große, intereffante und außerft lehrreiche Ausstellung ber weltberühmten Firma Benziger & Cie. A. G. burchgegangen.

(Schluß folgt.)

# Aus Thurgau, St. Gallen und Schwyz.

(Korrespondenzen.)

**Thurgau.** Nahezu eine halbe Million Franken läßt sich der thurgauische Staat das Erziehungswesen kosten. 1899 betrugen die staatlichen Alterszulagen an die thurgauische Lehrerschaft Fr. 85500, die Beiträge an die Primarschulen Fr. 66250 und an die Mädchenarbeitsschulen 16550 Fr. Für die Ausbildung der Primarlehrer zahlte der Staat als Beitrag an das Seminar in Areuzlingen Fr. 38021. Die Rantonsschule kostete 83890 Fr. Für die Inspektion der sämtlichen thurgauischen Schulen warf der Staat Fr. 13126 aus. Für Lehrmittel siguriert in der Staatsrechnung ein Posten von Fr. 14621. Zur Unentgeltlichseit der Lehrmittel hat es der Ranton noch nicht gebracht. Für das Fortbildungswesen aab der Staat Fr. 34115 aus. Die Beiträge an Schulhausbauten machten Fr. 22827 aus. Für Stipendien wurden nur Fr. 2130 verwendet.

\* Montag den 24. Sept. fand in Frauenfeld die jährliche Bereinigung der thurg. Schulspnobe statt. Das Haupttraktandum des Tages bildete "der Grammatikunterricht in der Primarschule". Die nachfolgenden Thesen der Reserenten, welche von der Direktionskommission zur Annahme empsohlen wurden, erhielten von den Spnodalen ihre Zustimmung.

These 1. Die Primarschule kann den Unterricht in der Grammaiik nicht entbehren; berfelbe ift ein integrierender Bestandteil des deutschsprachlichen Unterrichts

und muß in organischer Berbindung mit bemfelben bleiben.

These 2. Der Grammatikunterricht soll planmäßig erteilt werden und namentlich auch die vom Dialekt abweichenden Formen der Schriftsprache berückssichtigen. Im Gebrauche der Terminologie, der Desinitionen und Regeln der wissenschaftlichen Grammatik hat er sich auf das Einsachste und Unerläßlichste zu beschränken.

These 3. An Stelle ber zu boch gehaltenen Sprachlehre unserer Lesebücher ist bei einer Neubearbeitung ber lettern ein spstematisch angelegtes Uebungsbuch zu schaffen, in welchem ber Zusammenhang mit dem übrigen Lehr-

ftoff gewahrt wird.

Betreff Lehrplan und Lehrmittel für den Zeichnungsunterricht schloß sich dem Antrag der Direktionskommission eine lebhaste Diskussion an. Mit Ausnahme